Convenience Translation.

The German language version shall prevail in the event of any dispute or ambiguity.

Ordinary General Meeting of Rocket Internet SE on 25 June 2021 Countermotion E from Smart Equity AG

Below you will find the **countermotion E** from Smart Equity AG on agenda item 2 of the Ordinary General Meeting of Rocket Internet SE on 25 June 2021 including its reasons which must be made accessible pursuant to section 126 German Stock Corporation Act (Aktiengesetz "AktG").

Countermotions which are to be made accessible pursuant to Section 126 para. 1 sentence 1 and 3 AktG shall be deemed to have been made at the meeting if the shareholder making the motion is duly authorized and has registered for the Ordinary General Meeting. This does not affect the right of the chairman of the Ordinary General Meeting to have the management's proposals put to the vote first. If the management proposals are adopted with the necessary majority, the countermotions will be deemed to have been disposed of.

You can vote on the **countermotion** E directly via the **AGM-Portal**.

For questions you can contact the Company by e-mail at rocketinternet hv2021@linkmarketservices.de. In addition, the shareholder hotline is available from Monday up to and including Friday (except for bank holidays) between 9:00 a.m. and 5:00 p.m. (CEST) at the telephone number +49 (89) 21027-220.

To avoid a misunderstanding due to translation issues, countermotions received in the German language will not be translated. Countermotions received in a language other than German must be accompanied by a German translation.

Berlin, June 2021

Rocket Internet SE



Smart Equity AG.

Rocket Internet SE c/o Link Market Services GmbH Landshuter Allee 10

80637 München

nur per E-Mail an antraege@linkmarketservices.de

Köln, den 08. Juni 2021

Hauptversammlung am 25.06.2021

Gegenantrag zu TOP 2: Beschlussfassung Verwendung des Bilanzgewinns

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aktionär der Rocket Internet SE stelle ich hiermit zum Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu TOP 2 der ordentlichen Hauptversammlung am 25.06.2021 folgenden Gegenantrag:

Ich beantrage, den Aktionären die Mindestdividende des § 254 Abs. 1 AktG auszuschütten und den sodann verbleibenden Bilanzgewinn zum 31.12.2021 auf neue Rechnung vorzutragen.

Für den Fall, dass sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zur Hauptversammlung ändert, ist der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag zu unterbreiten.

Meinen Gegenantrag begründe ich wie folgt:

Ausweislich der Vorgaben des Aktiengesetzes haben die Aktionäre einen Anspruch auf eine Mindestdividende, von der nur unter den engen Voraussetzungen des § 254 AktG abgesehen werden darf. Die Gesellschaft steht wirtschaftlich auf einem soliden Fundament. Jedenfalls ist nichts dafür ersichtlich, dass bei der Ausschüttung der ohnehin nur marginalen Mindestdividende eine Notlage i. S. d. § 254 Abs. 1 AktG entstünde, so dass die Interessen der Aktionäre durch die Nichtausschüttung verletzt würden. Über den Gegenantrag ist vor dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat abzustimmen.

Gegenantrag und Begründung sind den Aktionären zugänglich zu machen. An der Hauptversammlung am 25.06.2021 werde ich teilnehmen. Als Anlage füge ich einen Nachweis meiner Aktionärsstellung bei. Ich bitte, mir den Eingang des Gegenantrags zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage